

Handelsrecht

Bitter / Linardatos

5. Auflage 2026
ISBN 978-3-8006-7913-3
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bitter/Linardatos
Handelsrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Handelsrecht

mit UN-Kaufrecht

von

Dr. Georg Bitter

o. Professor an der Universität Mannheim

und

Dr. Dimitrios Linardatos

o. Professor an der Universität des Saarlandes

5., neu bearbeitete Auflage 2026

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Bitter/Linardatos HandelsR § 1 R.n. 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
vahlen.de

ISBN PRINT 978 3 8006 7913 3

Dieser Titel ist auch als E-Book erhältlich.

© 2026 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@vahlen.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

vahlen.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die Reihe der „Lern- und Fallbücher“ hat in den ersten vier Auflagen eine erfreulich gute Aufnahme bei den Leserinnen und Lesern gefunden. Damit hat das hier verfolgte Konzept, juristische Inhalte in einer didaktischen, an den Bedürfnissen der Studierenden orientierten Weise zu vermitteln, großen Erfolg, der uns freut und Ansporn für weitere Auflagen ist.

Wie die praktische Lehrerfahrung aus unseren Veranstaltungen an der Universität Mannheim, der Universität Saarbrücken sowie der Mannheim Business School zeigt, schätzen Studierende eine fallbezogene Lehrweise sehr, weil die Stoffvermittlung anhand von Fällen deutlich anschaulicher ist und so die juristischen Inhalte besser lern- und merkbar werden. Zugleich ist es jedoch erforderlich, die verschiedenen Fälle in einen theoretischen Gesamtzusammenhang zu stellen, um die systematischen Verknüpfungen erkennbar werden zu lassen. Mit der Reihe der „Lern- und Fallbücher“ ist das Konzept der integrativen Vermittlung abstrakter Inhalte anhand konkreter Fälle in Buchform umgesetzt worden, um es einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Dementsprechend ist dieses Buch aufgebaut: In seinem ersten Teil wird der Stoff in Form eines knapp gehaltenen Lehrbuchs zunächst abstrakt dargestellt, dabei jedoch schon durch kleinere Beispiele anschaulich gemacht. Die wichtigsten Gegenstände des Handelsrechts werden für Studierende, aber auch für Praktiker, die sich in den aktuellen Stand einarbeiten wollen, kurz und prägnant erläutert. Dabei wird nach dem Motto „Weniger ist manchmal mehr“ bewusst darauf verzichtet, den Stoff mit zu vielen Einzelheiten und Details zu überfrachten. Stattdessen werden die wesentlichen Inhalte im Anschluss an die abstrakte Darstellung anhand konkreter, vollständig gutachtlich aufbereiteter Fälle und Lösungen anschaulich gemacht und zugleich vertieft. Auf diese Weise können sich die Studierenden oder interessierte Praktiker den Stoff vollständig und abwechslungsreich erarbeiten und damit besser merken.

Das Handelsrecht gehört in Teilen zum Pflichtstoff für die erste und zweite juristische Prüfung und wird deshalb an allen Universitäten in Vorlesungen für mittlere Semester gelehrt. Verlangt werden in der Staatsprüfung insbesondere Kenntnisse zum Kaufmannsbegriff, zur Publizität des Handelsregisters, zur kaufmännischen Stellvertretung, zur Haftung bei der Übertragung kaufmännischer Unternehmen sowie zu den Handelsgeschäften, vor allem zum Handelskauf.

Über den handelsrechtlichen Pflichtstoff geht das vorliegende Buch mit einer Einbeziehung des Vertriebsrechts (Handelsmakler, Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisenehmer, Kommissionär, Kommissionsagent) sowie des Rechts des internationalen Handelskaufs (UN-Kaufrecht) hinaus und ist daher auch für Vertiefungs- und Schwerpunktveranstaltungen zum Handelsrecht als begleitende Lektüre geeignet. Ferner wird das sowohl in der Bankpraxis als auch im Handel bedeutsame, aber rechtlich nicht leicht zu erfassende Kontokorrent ausführlich anhand von Fällen dargestellt. Um das Buch trotz der Einbeziehung dieser drei Bereiche schlank halten zu können, bieten wir die Fälle und Lösungen zum Vertriebs-, UN-Kaufrecht und zum Kontokorrent als Datei zum Download an, ein Bonus für alle an einer breiteren Kenntnis des Handelsrechts interessierten Studierenden und Praktiker.

Die vorliegende 5. Auflage berücksichtigt aktuelle Entwicklungen in Praxis und Schrifttum. Ausgeweitet wurden die bereits in der Voraufgabe erstmals berücksichtigten Änderungen im Handelsrecht, die sich durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) ergaben. Zudem ist umfangreich neue Rechtsprechung und Literatur eingearbeitet worden, etwa zum Kaufmannsbegriff (→ § 2), zum Firmenrecht iSd §§ 17 ff. HGB (→ § 3 Rn. 9 ff.) und zum Handelsregister (insbes. → § 4 Rn. 8d, 27, 36 f.). Hervorzuheben ist auch die Überarbeitung des Abschnitts zu den Handelsgeschäften nach der Entscheidung des VIII. Zivilsenats zum Verhältnis zwischen § 344 HGB und § 13 BGB

(→ § 7 Rn. 5a–6a) sowie die Ausweitung der Bearbeitung zu § 377 HGB (→ § 7 Rn. 72, 76 f., 86, 89 ff., 99). Weiterhin wurden zahlreiche neue (internationale) Judikate zum UN-Kaufrecht (CISG) berücksichtigt (→ § 10). Auch der Fallbucheil zum Handelsrecht wurde aktualisiert (Fälle 1, 3, 13).

Wir würden uns freuen, wenn das hier verfolgte Konzept, den Stoff mit vielen Beispielen, Fällen und Lösungen anschaulich aufzubereiten, bei der Leserschaft auch weiterhin auf wohlwollende Zustimmung stößt. Für Anregungen zu diesem Buch sind wir per E-Mail erreichbar (dimitrios.linardatos@uni-saarland.de). Dem Lehrstuhlteam danken die Verfasser für die Unterstützung bei der Aktualisierung der Fußnotenbelege.

Mannheim/Saarbrücken, im Januar 2026

*Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Dimitrios Linardatos*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX

Teil 1. Kurzlehrbuch

§ 1. Einführung	1
I. Begriff und Funktion des Handelsrechts	1
II. Handelsrecht in der Fallprüfung	3
III. Geschichte des Handelsrechts	4
§ 2. Kaufmannseigenschaft (§§ 1 ff. HGB)	5
I. Kaufmann kraft Handelsgewerbes	5
1. „Ist-Kaufmann“ = Kaufmann per Gesetz (§ 1 HGB)	5
a) Gewerbebetrieb	6
b) Erforderlichkeit eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Ge- schäftsbetriebs	8
c) Betreiber des Handelsgewerbes	9
2. „Kann-Kaufmann“ = Kaufmann kraft freiwilliger Eintragung	10
a) Kleingewerbetreibende (§ 2 HGB)	10
b) Land- und forstwirtschaftliches Unternehmen (§ 3 HGB)	10
c) Vermögensverwaltende Personengesellschaften	11
d) Freiberufliche Personengesellschaften	12
II. Handelsgesellschaften und Formkaufleute (§ 6 HGB)	12
III. Kaufmann kraft Eintragung = Fiktivkaufmann (§ 5 HGB)	14
IV. Scheinkaufmann kraft tatsächlichen Verhaltens	15
§ 3. Firmenrecht (§§ 17 ff. HGB)	17
I. Die Firma als Name	17
II. Sach-, Personal- und Phantasiefirmen	18
III. Firmengrundsätze	19
IV. Rechtsscheinhaftung bei falschem/fehlendem Rechtsformzusatz	21
V. Gebrauch unzulässiger Firmen – Firmenschutz	23
VI. Angaben auf Geschäftsbriefen	23
VII. Einheit von Unternehmen und Firma	24
§ 4. Handelsregister	24
I. Allgemeine Grundlagen	24
II. Publizität des Handelsregisters (§ 15 HGB)	27
1. Wirkung richtiger Eintragungen und Bekanntmachungen (§ 15 II HGB)	27
2. Positive Publizität	28
3. Negative Publizität	32
§ 5. Haftung bei Übertragung eines kaufmännischen Unternehmens	36
I. Übertragung eines kaufmännischen Unternehmens	37
1. Übertragung von Unternehmen und Unternehmensträgern	37
2. Der Wechsel des Unternehmensträgers als Rechtsproblem	38
II. Unternehmensübertragung mit Firmenfortführung (§ 25 HGB)	41
1. Haftung des Erwerbers gegenüber den Altgläubigern	41
2. Schutz der Altschuldner bei Zahlung an den Erwerber	44

III. Wechsel des Unternehmensträgers von Todes wegen (§ 27 HGB)	47
IV. Einbringung in eine neu gegründete oHG/KG (§ 28 HGB)	48
§ 6. Stellvertretung und Hilfspersonen im Handelsrecht	51
I. Die handelsrechtliche Stellvertretung	51
1. Prokura (§§ 48 ff. HGB)	51
a) Erteilung der Prokura	52
b) Umfang der Prokura	53
aa) Grundlagen	53
bb) Gesetzliche Grenze der Prokura	54
cc) Befugnis im Innenverhältnis	54
dd) Erteilung von Prokura an mehrere Personen	55
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	56
d) Erlöschen der Prokura	58
2. Handlungsvollmacht (§ 54 HGB)	59
a) Erteilung der Handlungsvollmacht	59
b) Gesetzlich vermuteter Umfang der Handlungsvollmacht	60
c) Beschränkung des gesetzlich vermuteten Umfangs der Handlungs- vollmacht	61
d) Erlöschen der Handlungsvollmacht	61
3. Ladenangestellter (§ 56 HGB)	61
a) Voraussetzungen der Vertretungsmacht aus § 56 HGB	62
b) Umfang der Vertretungsmacht	63
c) Keine Bösgläubigkeit des Dritten	63
II. Hilfspersonen im Handelsrecht	63
§ 7. Handelsgeschäfte	64
I. Allgemeine Vorschriften	64
1. Begriff des Handelsgeschäfts	64
2. Besonderheiten beim Vertragsschluss	66
a) Schweigen auf Geschäftsbesorgungsanträge (§ 362 HGB)	66
b) Lehre vom kaufmännischen Bestätigungsschreiben	67
c) Anfechtbarkeit des Schweigens?	69
3. Besonderheiten bei der Bürgschaft (§§ 349, 350 HGB)	70
4. Besonderheiten bei Verfügungsgeschäften	71
a) Erweiterter gutgläubiger Erwerb (§ 366 HGB)	71
b) Wirkungsbegrenzung beim Abtretungsverbot (§ 354a HGB)	73
5. Sonstige Sonderregelungen im HGB	75
a) Handelsbräuche (§ 346 HGB)	75
b) Sorgfaltsmaßstab im Handelsverkehr (§ 347 HGB)	75
c) Keine Herabsetzung von Vertragsstrafen (§ 348 HGB)	75
d) Sonderregel zur Formfreiheit (§ 350 HGB)	76
e) Verzinsung kaufmännischer Forderungen (§§ 352, 353, 354 II HGB)	76
f) Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff. HGB)	77
6. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 305 ff. BGB	78
II. Handelskauf	78
1. Regelungen außerhalb des Gewährleistungsrechts	79
a) Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf (§§ 373 f. HGB)	79
b) Bestimmungskauf (§ 375 HGB)	79
c) Fixhandelskauf (§ 376 HGB)	79
d) Taragewicht (§ 380 HGB)	80

2. Ausschluss von Gewährleistungsrechten wegen unterlassener Rüge	
(§ 377 HGB)	80
a) Voraussetzungen des § 377 HGB	81
aa) Handelskauf im Sinne eines beiderseitigen Handelsgeschäfts	82
bb) Ablieferung der Ware	82
cc) Mangelhaftigkeit der Ware	82
dd) Unterlassung der gebotenen Rüge	83
ee) Keine Arglist des Verkäufers	86
b) Sonderfälle: Verkaufskette, Durchlieferung, Finanzierungsleasing	87
c) Rechtsfolge des § 377 HGB	88
§ 8. Das Kontokorrent (§§ 355 ff. HGB)	90
I. Einführung	90
II. Voraussetzungen	91
1. Geschäftsverbindung	91
2. Kaufmannseigenschaft einer Partei	91
3. Beidseitigkeit der Ansprüche und Leistungen	92
4. Kontokorrentabrede	92
a) Einstellung	92
b) Verrechnung	92
c) Saldierung	93
III. Rechtsfolgen	93
1. Wirkung der Einstellung ins Kontokorrent	93
2. Wirkung der Verrechnung und Feststellung	94
3. Saldoanerkennnis: Rechtsnatur und Auswirkungen	95
a) Rechtsnatur des Saldoanerkennnisses	95
b) Wirkungen des Saldoanerkennnisses	95
IV. Pfändung im Rahmen des Kontokorrents	96
1. Pfändung einer Einzelforderung	96
2. Pfändung des Saldos	96
a) Pfändung des Zustellungssaldos	97
b) Pfändung des zukünftigen Saldos	97
3. Besonderheiten beim Girokonto	98
a) Pfändbarkeit des Anspruchs auf Auszahlung von Tagesguthaben	98
b) Pfändung des Kontokorrentkredits	99
aa) Pfändungsmöglichkeit vor Abruf	99
bb) Pfändungsmöglichkeit nach Abruf	100
4. Verhältnis der Pfändungen	101
V. Beendigung des Kontokorrents	101
§ 9. Vertriebsrecht	102
I. Allgemeine Grundlagen	102
II. Handelsmakler und Handelsvertreter	103
1. Gemeinsamkeiten	103
2. Handelsmakler	103
a) Voraussetzungen des Provisionsanspruchs	104
b) Anspruchsgegner des Provisionsanspruchs	105
c) Haftung des Maklers für Pflichtverletzungen	105
d) Bedeutung der Schlussnote nach § 94 HGB	105
3. Handelsvertreter	106
a) Der Handelsvertretervertrag	107
b) Die wesentlichen Pflichten der Parteien	108

c) Der Provisionsanspruch des Handelsvertreters	110
aa) Erste Bedingung: Vertrag zwischen Unternehmer und Drittem ..	110
bb) Zweite Bedingung: Ausführung des Vertrags durch den Unter- nehmer	113
cc) Dritte Bedingung: Keine Nichtausführung durch den Dritten ..	114
dd) Umfang des Provisionsanspruchs	115
d) Hilfsansprüche zwecks Ermöglichung und Sicherung der Provisions- anspruchsdurchsetzung	115
e) Wettbewerbsverbote für Handelsvertreter und Unternehmer	115
f) Vertragsbeendigung durch Kündigung	116
aa) Ordentliche Kündigung bei Kettenverträgen	117
bb) Ordentliche Kündigung bei Laufzeit über fünf Jahre	118
g) Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters (§ 89b HGB)	118
aa) Voraussetzungen des Ausgleichsanspruchs	119
bb) Ausschluss des Ausgleichsanspruchs	120
cc) Höhe des Ausgleichsanspruchs	122
dd) Vertragliche Begrenzungen des Anspruchs/Ausschlussfrist	122
III. Vertragshändler und Franchisenehmer	123
1. Gemeinsamkeiten	123
2. Vertragshändler	124
a) Zweistufigkeit der Vertragskonstruktion	125
b) Pflichten der Parteien	126
c) Ausgleichsanspruch analog § 89b HGB	126
3. Franchisenehmer	128
IV. Kommissionär und Kommissionsagent	129
1. Gemeinsamkeiten	130
2. Kommissionär	131
a) Rechtsnatur des Kommissionsvertrages	131
b) Pflichten des Kommissionärs	131
c) Der Provisionsanspruch des Kommissionärs (§ 396 I HGB)	132
d) Aufwendersatzanspruch des Kommissionärs (§ 396 II HGB, §§ 675, 670 BGB)	133
e) Kommittentenschutz in Insolvenz und Zwangsvollstreckung (§ 392 II HGB)	133
f) Wirkung des § 392 II HGB in verschiedenen Aufrechnungskonstel- lationen	134
aa) Aufrechnung durch den Dritten	134
bb) Aufrechnung durch den Kommissionär	135
g) Auswirkungen des § 392 II HGB auf Verfügungen des Kommis- sionärs	135
h) Analogie zu § 392 II HGB bei Surrogaten?	136
i) Der Eigentumserwerb bei der Einkaufskommission	137
j) Besonderheiten im Schadensrecht	138
k) Bereicherungsrechtliche Besonderheiten bei Verfügungen über fremdes Gut	139
3. Kommissionsagent	140
§ 10. Recht des grenzüberschreitenden Handelskaufs	141
I. Grundlagen	141
1. International Commercial Terms (Incoterms)	141
2. United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) – UN-Kaufrecht	142

II. Anwendungsvoraussetzungen des UN-Kaufrechts	143
1. Kaufvertrag über Ware (Art. 1 I CISG)	143
2. Parteiniederlassungen in verschiedenen Staaten (Art. 1 I, II CISG)	146
3. Hinreichende Beziehung zu Vertragsstaat(en) (Art. 1 I lit. a, b CISG) ...	146
4. Kein Anwendungsausschluss (Art. 2, 6 CISG)	147
III. Regelungsbereich des UN-Kaufrechts	148
IV. Allgemeine Bestimmungen des UN-Kaufrechts	149
V. Vertragsschlussregelungen	151
1. Angebot	152
2. Annahme	153
VI. Rechte und Pflichten der Parteien im UN-Kaufrecht	154
1. Rechtsbehelfe des Käufers bei einer Pflichtverletzung des Verkäufers ...	154
a) Allgemeine Rechtsbehelfsvoraussetzungen	154
aa) Pflichtverletzung durch den Verkäufer	154
bb) Keine Befreiung des Verkäufers nach Art. 80 CISG	158
b) Besondere Rechtsbehelfsvoraussetzungen	158
aa) Anspruch auf (Nach-) Erfüllung	158
bb) Vertragsaufhebung	162
cc) Kaufpreisminderung	163
dd) Anspruch auf Schadensersatz	164
c) Verhältnis der Rechtsbehelfe zur Irrtumsanfechtung	168
2. Rechtsbehelfe des Verkäufers bei einer Pflichtverletzung des Käufers ...	169
a) Allgemeine Rechtsbehelfsvoraussetzungen	169
b) Besondere Rechtsbehelfsvoraussetzungen	170
3. Anspruch auf (Fälligkeits-)Zinsen	171
4. Pflichten und Rechte bezüglich der Erhaltung der Ware	172
Teil 2. Fälle und Lösungen	
§ 11. Fälle zur Kaufmannseigenschaft	173
Fall Nr. 1 – Holzhandel	173
Fall Nr. 2 – Altstadtkneipe I	174
Fall Nr. 3 – Altstadtkneipe II	175
Fall Nr. 4 – Rechtsanwalts-GmbH	176
Fall Nr. 5 – Der vertrauensselige Nichtkaufmann	178
§ 12. Fälle zum Firmenrecht	181
Fall Nr. 6 – Auskunft (un)limited	181
Fall Nr. 7 – Nachlässigkeit	183
Fall Nr. 8 – ESO Tankstelle	186
§ 13. Fälle zum Handelsregister	188
Fall Nr. 9 – Böse Überraschung	188
Fall Nr. 10 – Der ungetreue Prokurist I	190
Fall Nr. 11 – Der ungetreue Prokurist II	191
Fall Nr. 12 – „Rosinentheorie“	191
§ 14. Fälle zur Haftung bei Übertragung eines kaufmännischen Unternehmens	194
Fall Nr. 13 – Partyservice	194
Fall Nr. 14 – Metallwarenfabrik	196
Fall Nr. 15 – Der ratlose Schuldner	197
Fall Nr. 16 – Syntec KG	199

§ 15. Fälle zu Stellvertretung und Hilfspersonen	200
Fall Nr. 17 – Restkaufgeldgrundsuld	200
Fall Nr. 18 – Missbrauch der Vertretungsmacht	201
Fall Nr. 19 – Handlungsvollmacht	204
Fall Nr. 20 – Ladenangestellter	205
§ 16. Fälle zu allgemeinen Vorschriften über Handelsgeschäfte	207
Fall Nr. 21 – Pommes frites	207
Fall Nr. 22 – Partnerschaftsvermittlung	209
Fall Nr. 23 – Der eigenmächtige Einzelhändler	211
Fall Nr. 24 – Der eigenmächtige Vermittlungsvertreter	214
§ 17. Fälle zum Handelskauf	216
Fall Nr. 25a – Erbsen	216
Fall Nr. 25b – Kaviar	217
Fall Nr. 25c – Computer	218
Fall Nr. 26 – Betonpumpe	219
Fall Nr. 27 – Solarmodul	222
Fall Nr. 28 – Lieferkette	226
Fall Nr. 29 – Doppelmangel	228
Hinweis zu den Fällen und Lösungen in der Download-Datei	231
§ 18. Fälle zum Kontokorrent	233
Fall Nr. 30 – Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Kontokorrent	233
Fall Nr. 31 – Tilgung beim Kontokorrent	236
Fall Nr. 32 – Ersatzaussonderung	238
Fall Nr. 33 – Sicherheiten im Kontokorrent	241
§ 19. Fälle zum Handelsvertreter und Vertragshändler	243
Fall Nr. 34 – Provision	243
Fall Nr. 35 – Wettbewerbsverbot	260
Fall Nr. 36 – Rasches Ende	263
Fall Nr. 37 – Ausgleichende Gerechtigkeit	267
Fall Nr. 38 – Vertragshändler	271
§ 20. Fälle zum Kommissionär	276
Fall Nr. 39 – Krawatten-Krawall	276
Fall Nr. 40 – Der kleine Unterschied	279
Fall Nr. 41 – Halskette I	280
Fall Nr. 42 – Halskette II	282
Fall Nr. 43 – Kommode in Kommission	282
Fall Nr. 44 – Bild in Flammen	289
§ 21. Fälle zu Anwendbarkeit und Regelungsbereich des UN-Kaufrechts ..	294
Fall Nr. 45 – Kaufvertrag	294
Fall Nr. 46 – Kanada oder Kalifornien?	297
Fall Nr. 47 – Rechtswahl mit Tücken	299
Fall Nr. 48 – Todesfall beim Abnehmer des Käufers	300
§ 22. Fälle zu den Vertragsschlussregelungen des UN-Kaufrechts	301
Fall Nr. 49 – „Kostenloser“ Flugzeugmotor	301
Fall Nr. 50 – Battle of forms	302

§ 23. Fälle zu Rechten und Pflichten der Parteien im UN-Kaufrecht	305
Fall Nr. 51 – Neuseeländische Muscheln	305
Fall Nr. 52 – Gefrorener Käse	307
Fall Nr. 53 – Stahlbleche	308
Fall Nr. 54 – Verspätetes Akkreditiv	310
Fall Nr. 55 – Kobaltsulfat I	311
Fall Nr. 56 – Kobaltsulfat II	313
Fall Nr. 57 – Kobaltsulfat III	314
Fall Nr. 58 – Schuhe	315
Fall Nr. 59 – Fassadenelemente	316
Fall Nr. 60 – Weintrauben	318
Fall Nr. 61 – Rebwachs	319
Stichwortverzeichnis	323



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG